

## Niederschrift

### über die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Feld/Waldwege, Umweltschutz und Ortsverschönerung der Ortsgemeinde Gonbach

---

**Sitzungstermin:** Samstag, 08.05.2021

**Sitzungsbeginn:** 10:00 Uhr

**Ort, Raum:** Bürgerhaus, Hauptstraße 11, 67724 Gonbach

---

#### **Anwesend waren:**

##### Ortsbürgermeister:

Herr Jürgen Berberich

##### Mitglieder:

Frau Tanja Berberich  
Herr Tomas Ellenberger  
Herr Mario Kipper  
Herr Alexander May  
Herr Ronnie Röske  
Herr Bernd Schiebel  
Herr Sören Voigt  
Herr Dirk Weber

##### Mitglieder (stellvertr.):

Herr Ralf Grusa  
Herr Volker Moser  
Herr Manuel Schler  
Herr Hubert Weismann

##### Ferner:

Herr Walter Thiekötter Sachverständiger

zu TOP 5

#### **Protokoll:**

Herr Jürgen Berberich

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern  
Vorlage: 2019/527
3. Beratung und Beschlussempfehlung über die Standorte von Hundetoiletten im Rahmen einer Ortsbegehung
4. Beratung und Beschlussempfehlung zu einem sakralen Kunstwerk auf dem Friedhof
5. Beratung und Beschlussempfehlung über weitere Vorgehensweise in der Kneippanlage
6. Beratung und Beschlussempfehlung über weitere Vorgehensweise am Springbrunnen am Karl-Walter-Platz
7. Verschiedenes

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil:

---

#### **1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Ortsbürgermeister begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Einladung der Ausschussmitglieder unter Angabe der Tagesordnung sowie die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung gemäß § 34 GemO form- und fristgerecht erfolgte.

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht erhoben.

Auch gab es keine Einwendungen gegen die Tagesordnung.

---

#### **2 Verpflichtung von Ausschussmitgliedern Vorlage: 2019/527**

---

Herr Hubert Weismann wurde gemäß § 30 Abs. 2 per Handschlag als stellvertretendes Ausschussmitglied und zur gewissenhaften Erfüllung seiner Pflichten, insbesondere der Schweigepflicht, der Treuepflicht sowie zur Pflicht zur Rücksicht auf das Gemeinwohl verpflichtet.

---

#### **3 Beratung und Beschlussempfehlung über die Standorte von Hundetoiletten im Rahmen einer Ortsbegehung**

---

Der Vorsitzende trug zu diesem Tagesordnungspunkt den Beschluss des Gemeinderates vom 22.10.2020 vor. Anschließend erfolgte die Ortsbegehung.

Der Ausschuss empfiehlt **einstimmig** folgende Standorte auf gemeindeeigenen Flächen für die 5 Hundetoiletten:

1. Langmeiler Weg ca. 3 m vor dem Schild „landwirtschaftlicher Verkehr frei“ zum asphaltierten Wirtschaftsweg
2. Höhenstraße ca. 2 m vor dem Schild „landwirtschaftlicher Verkehr frei“ zum Wirtschaftsweg Richtung Waldkindergarten
3. Am Ende des Brückenweges ca. 3 leicht zurückgesetzt beim Abzweig zum Waldweg Richtung Vereinsheim des JFC
4. Rechts vom Gerner Brunnen neben der Straßenlaterne
5. Am Perlenberg an der Gabelung der beiden Wirtschaftswege am Langenthal (Verkehrsschild „Anliegerverkehr frei“)

Der Ortsbürgermeister wurde gebeten, mit der Verbandsgemeindeverwaltung zu klären, ob es zulässig ist, die Hundetoiletten nebst Beutelspender an den Stangen der Verkehrsschilder (Standorte 1, 2 und 5) mit anzubringen.

---

#### 4 Beratung und Beschlussempfehlung zu einem sakralen Kunstwerk auf dem Friedhof

---

Vor dem Hintergrund der ausgeschriebenen Landschaftsbauarbeiten für den geförderten Friedhofsweg ist auch eine weitere Entscheidung des Gemeinderates für ein sakrales Kunstwerk zur Anbringen der Namen der Verstorbenen, die an den Bäumen entlang des Friedhofsweges in Urnen in Zukunft bestattet werden können, erforderlich. Insgesamt handelt es sich um 24 mögliche Grabstellen. Auch der 3 m lange und 1 m breite in anthrazitfarbenem Quadratpflaster anzulegende Weg zu diesem Kunstwerk zwischen den beiden mittleren Bäumen wird von der noch zu beauftragenden Firma errichtet. In der Kostenschätzung der Verbandsgemeinde ist ein Betrag von 5.236 Euro brutto für das Kunstwerk angesetzt worden.

Der Vorsitzende stellte anhand von 5 Fotos und 3 Modellen (von einem Steinmetz hergestellt) insgesamt 8 Varianten für ein solches Kunstwerk vor.

Der Ausschuss empfiehlt **einstimmig** die Kosten für einen Obelisken aus schwarzem Granit (Höhe 1,85 m) ohne Terrassen mit einer polierten Seite und drei naturbelassenen Seiten sowie die Kosten für ein 1,80 m breites und zwischen 68 und 80 cm hohes Pult auf drei Stahlrohren in der Farbe multicoloured für die Entscheidung im Gemeinderat zu erfragen.

**nachrichtlich:** Der Steinmetz gab im Vorfeld der Sitzung die Kosten für den Obelisken mit 5.100 Euro brutto (mit Terrassen) und für das Pult mit 3.500 Euro brutto als Richtgröße an.

---

#### 5 Beratung und Beschlussempfehlung über weitere Vorgehensweise in der Kneippanlage

---

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Ausspülungen am Hügel zum Weiher in der Kneippanlage wurde Herr Walter Thiekötter aus Gonbach, der im Jahr 1999 bei der Planung und Gestaltung der Kneippanlage involviert war, als Sachverständiger zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladen. Herr Thiekötter übergab in diesem Zusammenhang eine Kopie der Planungsgenehmigung für die Offenlegung des Quellbachs, der Anlage des Weihers und der Anlage des Wassertretbeckens gemäß Wasserhaushaltgesetz in Verbindung mit dem Landeswassergesetz der Kreisverwaltung vom 19.02.1999 mit Hinweisen auf bestimmte Positionen.

Durch den Entenfraß sind Röhren und Spalten am Übergang des Hügels zum Weiher sowie an den Uferböschungen entstanden. Dies begünstigt die Kapillarwirkung. Zur Stabilisierung seien daher Maßnahmen im Herbst 2021 erforderlich. Herr Thiekötter empfahl folgende Maßnahmen:

Eichenpalisaden 70 bis 80 cm vor dem Hügel und im Abstand von 1 bis 1,5 m im Weiher zu versenken und Eichenstämme quer zwischen den Palisaden zu verlegen (3 bis 4 cm) unter der Wasseroberfläche. Der Zwischenraum wäre dann mit Schotter aufzufüllen. Des Weiteren sollten die vorhandenen Steinquader an den Böschungen des Weihers insbesondere in Richtung Spielplatz zur Stabilisierung verlegt werden. Hubert Weismann gab den Hinweis, dass solches Schottermaterial im Ort vorhanden sei.

Der Ausschuss schloss sich **einstimmig** den Empfehlungen des Sachverständigen an.

---

## 6 Beratung und Beschlussempfehlung über weitere Vorgehensweise am Springbrunnen am Karl-Walter-Platz

---

Nach den Ausführungen des Gemeindearbeiters, Dirk Weber, führte die zunehmende Bildung von Rissen im Beton in der Brunnenanlage zu einem starken Wasserverlust.

Folgende Maßnahmen wurden diskutiert:

- Beton abschleifen und mit Botament (Kosten ca. 80 Euro) neu auskleiden.
- Umgestaltung: Brunnenanlage belassen aber mit Schotter auffüllen und neuen Brunnen mit eigenem System (eigener Pumpe) aufstellen.
- Brunnenanlage abreißen und einebnen und neue Brunnenanlage als Monolith aufstellen.

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Ausschuss **einstimmig**, auf Vorschlag von Herrn Alexander May das Abschleifen des Betons und das Einbringen von Botament als Übergangslösung im Hinblick auf eine etwaige Neugestaltung des Platzes im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms.

---

## 7 Verschiedenes

---

- Gemarkungsrundgang in einer der nächsten Ausschusssitzungen
- Restarbeiten am Rutschurm (neuer Anstrich der Rutsche) durch Alexander May und Klärung Material für Anstrich von Teilen der Hölzer (nicht Robinie) des Rutschturms
- Das Flurstück 818/1 (Am Perlenberg) wird als mögliche Ausgleichsfläche mit landespflegerischer Aufwertung im Falle der Förderung des Ausbaus des Wirtschaftsweges nach Neuheimsbach geprüft.

Ende des öffentlichen Teils: 13:00 Uhr

Jürgen Berberich, Ortsbürgermeister

Herr Jürgen Berberich, Protokoll